

# Hygienekonzept für die Talsporthalle zum Spielbetrieb im Handball ohne und mit Zuschauern

## Allgemeines

### **Zutritt- und Teilnahmeverbot**

Es besteht ein Zutritt- und Teilnahmeverbot, für diejenigen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt weniger als 14 Tage vergangen sind. Ebenso gilt dieses Verbot, wenn typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen vorhanden sind. Rückkehrer aus Risikogebieten sind 14 Tage ausgeschlossen.

### **Risikopatienten**

Sofern der Ausschluss von Risikopatienten (präferierte Lösung) nicht möglich ist, ist eine besondere Aufmerksamkeit durch den Hygiene-Beauftragten samt umfassender Aufklärung oder Einleitung von Schutzmaßnahmen (z.B. dauerhaftes Maskentragen) nötig.

### **Mund-Nase-Schutz**

Sollte der geforderte Mindestabstand nicht zweifelsfrei eingehalten werden können, wird zusätzlich ein Mund-Nase-Schutz getragen. Daher sollte jeder Zuschauer und Sportler einen Mund-Nase-Schutz mit sich führen und bei Bedarf tragen (außer auf dem Spielfeld). Sonst ist die Teilnahme nicht gestattet.

- **Unmittelbar Spielbeteiligte müssen bis zum Betreten der Kabine eine MNS tragen**
- **Zuschauerinnen- und Zuschauer müssen bis zum Eintreffen an Ihrem Sitzplatz einen MNS tragen.**

### **Nachverfolgung möglicher Infektionsketten**

Sämtliche Spielbeteiligte müssen im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst werden. Dies für die beteiligten Mannschaften über abzugebende Listen. Bei den Zuschauern erfolgt die Erfassung über einzelne Zettel, die in eine Zettelbox geworfen werden. Folgende Daten müssen dokumentiert werden:

- Vor- und Nachname
- Anschrift
- Datum
- Zeitraum der Anwesenheit
- Soweit vorhanden Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse

Sowie Nutzung der Event-Tracer App (Handball4all)

Der Eintritt in die Halle erfolgt über separate Eingänge für Mannschaften und weitere Spielbeteiligte (dabei handelt es sich in beiden Hallen um die eigentlichen Spieler- und Haupteingänge). Der Eingangsbereich wird entsprechend durch Verantwortliche des Heimvereins besetzt. Bei Ankunft aller Spielbeteiligten muss auf folgende verpflichtende Maßnahmen zurückgegriffen werden:

- Desinfektion bzw. Reinigen der Hände bei Betreten der Halle
- Erfassung aller beteiligten Personen
- Abstandsregel: 1,5 Meter Abstand
- Symptomfragebogen: bei Ja kein Zutritt

**Die Beschilderung vor Ort ist zu beachten!**

# 1. Spielbetrieb im Handball ohne Zuschauer

## **Unmittelbar Spielbeteiligte**

Unmittelbar Spielbeteiligte sind die Spieler, Trainer- und Betreuer aller Mannschaften, die Schiedsrichter sowie ggf. weitere Offizielle der Vereine, sofern sie am Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaften direkt beteiligt sind.

## **Weitere Spielbeteiligte**

Die weiteren Spielbeteiligten sind aktiv Spielbeteiligte, die während des Spiels auf bzw. direkt am Spielfeldrand zum Einsatz kommen und bei denen die Abstandswahrung zu unmittelbar Spielbeteiligten nicht vollständig gewährleistet werden kann. Dabei handelt es sich um das Kampfgericht und wenn vorhanden Wischer. Für diesen Personenkreis wird ein Mund-Nase-Schutz empfohlen. Es gilt die Abstandsregel von 1,5 Metern. D.h. der Zeitnehmertisch muss 1,5 Meter Abstand von den Auswechselbänken haben. Zeitnehmer und Sekretär sollten 1,5 Meter auseinandersitzen. Sollte dies nicht möglich sein, muss ein Mund-Nase-Schutz getragen werden.

## **Anreise und Halle**

### **1. Anreise der Mannschaften und Schiedsrichter zur Halle**

- Anreise Auswärts-Mannschaft: Die Anreise der Mannschaften erfolgt möglichst individuell mit dem PKW oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Bahn. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden. Bei Anreise im Mannschaftsbus ist dieser vor Zutritt der Teams ausreichend zu desinfizieren. Spieler, Trainer & Betreuer tragen während der gesamten Anreise im Bus einen Mund-Nase-Schutz. Die Mitfahrt ist auf die unmittelbar Spielbeteiligten zu begrenzen (keine Fans), sodass Abstände zwischen den Mitfahrern bestmöglich eingehalten werden können.
- Spieler, Trainer und Betreuer des Heimteams sowie auch die Schiedsrichter reisen möglichst individuell und nach Möglichkeit im PKW an. Auf Fahrgemeinschaften sollte vermieden werden.
- Der Zugang von Mannschaften und Schiedsrichtern erfolgt über einen separaten Eingang (**jeweiliger Spielereingang für Gastmannschaft, Haupteingänge für Schiedsrichter und Notausgänge für Heimmannschaft**). Siehe Anlage 1
- Auch soll eine zeitliche Entkopplung der Ankunft von Heim- und Gastmannschaft sowie Schiedsrichtern vorgenommen werden.
  - **Heimmannschaft 65 Minuten vor Spielbeginn**
  - **Gastmannschaft 60 Minuten vor Spielbeginn**
  - **Schiedsrichter 55 Minuten vor Spielbeginn**
- Die Registrierung aller Spielbeteiligten erfolgt jeweils am Eingang (Abgabe Liste Auswärtsmannschaft) und kann auf Verlangen der zuständigen Behörde nachgewiesen werden. Dies dient der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.
- Die Markierungen und Beschilderungen vor Ort sind unbedingt zu beachten und zu befolgen.

### **2. Anreise der weiteren Spielbeteiligten (Kampfgericht und Wischer)**

- Die Anreise der weiteren Spielbeteiligten erfolgt individuell und nach Möglichkeit im PKW. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.
- Sämtliche weitere Spielbeteiligte haben sich im Vorfeld eines Spiels beim Heimverein/Veranstalter anzumelden. Dieser führt einen Nachweis aller anwesenden Spielbeteiligten. Der Zugang erfolgt über einen separaten Eingang (**in der Regel jeweils Haupteingang**). Bei Ankunft werden Schutzmaßnahmen in Betracht gezogen bzw. umgesetzt.

### 3. Kabinen/ Räume

- In den Kabinen ist auf die Abstandseinhaltung zu achten. Der Aufenthalt in den Kabinen ist auf ein notwendiges Minimum zu beschränken. Auch bei Besprechungen ist auf die Abstandsregel zu achten. Sie müssen ggfs. außerhalb der Kabine durchgeführt werden.
- **Maximal acht Personen dürfen sich gleichzeitig in der Kabine befinden**
- In der Schiedsrichterkabine gilt die Abstandsregelung (1,5 Meter).
- Ebenso gelten bei der technischen Besprechung die Abstandsregeln. Ggfs. muss diese auf dem Spielfeld durchgeführt werden.
- Die PIN-Eingaben vor und nach dem Spiel müssen durch die zuständigen Mannschftsvertreter und Schiedsrichter einzeln erfolgen. Im Fall eines angekündigten Einspruchs müssen entsprechende Vorkehrungen getroffen werden, um die Abstände einzuhalten. Vor und nach der Eingabe müssen die Hände gereinigt werden.
- Zeitnahes Duschen nach dem Sport wird empfohlen. Die Anzahl der Personen in den Duschräumen ist zu minimieren und ein entsprechendes Prozedere wurde entsprechend festgelegt (**mehr Zeit zum Duschen zwischen Spielen wird eingeplant**). Ggf. sollten von den Teams je nach Kabinengröße kleinere Gruppen gebildet werden, die die Dusche / Kabine gleichzeitig nutzen. Auch hier gelten die Abstandsregeln von 1,5 Metern. Die Verweildauer in den Umkleidekabinen und Duschen sollte auf ein Minimum reduziert werden. Sollte es zu Kapazitätsengpässen kommen, erhält die Gastmannschaft den Vortritt.
- **Maximal vier Personen dürfen sich gleichzeitig in der Dusche befinden**
- Regelmäßige Durchlüftung sowie Reinigung der Räumlichkeiten wird gewährleistet. Dies wird vor allem bei mehreren Spielen am selben Tag und damit verbundener Mehrfachnutzung der Kabinen gewährleistet. Bei mehreren Spielen am Tag werden zwischen der Kabinennutzung Pausen eingehalten, die u.a. zur Reinigung und Durchlüftung genutzt werden.

### 4. Zugangsbereich zum Spielfeld (Spielfeldzugang)

- Die Mindestabstandsregelung im Spielfeldzugang muss zu allen Zeitpunkten (Aufwärmen, Betreten des Spielfeldes, in der Halbzeit, nach dem Spiel) eingehalten werden.
- Die **Heimmannschaft über den Hallenbereich A,**
- **Gastmannschaft über Hallenbereich C,**
- **Schiedsrichter Hallenteil B Mitte;**
- Die Wege werden für alle Spielbeteiligten entsprechend ausgeschildert und vorgegeben.
- Um die Einhaltung des Mindestabstandes zu gewährleisten, begleitet ein vom Verein benannter Ordner die Mannschaften auf ihren Wegen innerhalb der Halle

### 5. Auswechselbereich/ Mannschaftsbänke

- Der Platz für die Mannschaftsbänke wird größtmöglich gewählt, um eine entsprechende Entzerrung zu schaffen. Dort wo möglich, behalten Spieler sowie Betreuer ihren angestammten Platz auf der Mannschaftsbank (Markierungen auf der Bank werden vorgenommen). **Auf der Bank gilt die Abstandsregelung nicht!**
- Die Mannschaftsbänke werden vor dem Eintreffen der Mannschaften und nach dem Spiel durch den Heimverein desinfiziert. In der Halbzeit können die Bänke auch getauscht werden bzw. es wird kein Seitenwechsel durchgeführt.

### 6. Zeitnehmertisch

- Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften inkl. der gesamten Ausstattung des

Zeitnehmertische (z.B. grüne Karte) werden vor und nach dem Spiel gereinigt (alternativ kann mit einer Folie gearbeitet werden, die nach dem Spiel abgezogen und durch eine neue ersetzt wird. Die Zeitnehmer müssen vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit die Hände reinigen und sind angehalten sich nicht ins Gesicht fassen.

- Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, muss weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.
- Am Tisch wird eine Flasche Desinfektionsmittel positioniert (zur Desinfektion der Bälle, TTO-Karten und weiterer Materialien).

## 7. Wischer

- Auch für Wischer gilt der Mindestabstand von 1,5 Metern. Bei minderjährigen Wischern muss eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Der Wischmopp ist vor jedem Spiel zu desinfizieren.

## Zeitlicher Spielablauf

### 1. Aufwärmphase

- Die Reinigung / Desinfektion von Toren, Bällen u. ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit
- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld mit Verzögerung (mind. 1 Minute) und über die jeweils zugeteilten Auf- bzw. Eingänge. **Markierungen beachten!**
- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (individuelle Kennzeichnung). Eine eigene Harz-Dose für jeden bzw. zumindest mehrere gleichbleibende Spieler wird empfohlen. Hier gilt keine Abstandsregel.

### 2. Technische Besprechung

- Da die Kabinengröße der Schiedsrichter im Hinblick auf ausreichende Durchlüftung, die Einhaltung der Abstandsregeln und der für die Durchführung der Technischen Besprechung erforderlichen Personenzahl nicht ausreicht, hat die technische Besprechung im Halleninnenraum zu erfolgen.
- An der technischen Besprechung nehmen teil: Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär sowie max. ein Vertreter Heim- und Gastverein.

### 3. Einlaufprozedere

- Folgende Reihenfolge ist beim Betreten der Spielfläche (Einlauf) zu beachten: Schiedsrichter, Heim, Gast. Die Heimmannschaft geht nach dem Einlaufen zum Bankbereich, d.h. es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.
- Zusätzliche Personen bei einer möglichen Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind nicht gestattet.

### 4. Während des Spiels

- Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Die Spieler halten einen Sicherheitsabstand zu den Wischern ein. Das Wischerpersonal wird vom Hygienebeauftragten des Vereins instruiert.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.
- Spieler verzichten auf das Abklatschen untereinander / gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä.
- Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

### 5. Halbzeit

- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
- Bei den Zugangswegen zu den Kabinen und beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit gelten die gleichen Wege bzw. derselbe Ablauf wie unter „Anreise und Halle Ziffer 4

Spielfeldzugang“ bereits dargestellt **Markierungen beachten.**

- Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke (sofern ein Seitenwechsel stattfindet und nicht die Bänke getauscht werden) wird nach Verlassen der Spielfläche von den unmittelbar Spielbeteiligten sichergestellt. **Ein separater Hallen- und Putzdienst erledigt dies.**

#### 6. Nach dem Spiel

- Das Spielfeld wird in folgender Reihenfolge verlassen: Heim, Gast, Schiedsrichter.
- Die Abreise hat nach räumlicher und zeitlicher Trennung **analog zur Anreise** zu erfolgen. Die markierten Wege sind beim Verlassen der Halle analog zum Betreten der Halle einzuhalten. **Markierungen von den Kabinen zu den Ausgängen**
- Die Kabinen werden gereinigt und soweit möglich gelüftet. Ebenso wird die komplette Halle soweit möglich gelüftet. **Dazu wird das Konzept der offenen Türen und eine in der installierte Lüftungsanlage eingesetzt.**

#### 7. Lokales Hygienekonzept

- Für die Anmeldung wird eine Zonen-Einteilung mit Markierungen vorgenommen.
- Die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert- Koch-Instituts wird empfohlen.

## 2. Spielbetrieb im Handball mit Zuschauern

### Präambel

Das nachfolgende Konzept fußt auf der Verordnung des Landes Baden-Württemberg vom 1. Juli. Dort sind auch Zuschauer wieder erlaubt. Seit 1. August dürfen max. 500 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen. Die Aufteilung zwischen Zuschauern und Sportlern ist frei gestaltbar. Diese Regelung hat bis 31. Oktober Bestand. Es werden jedoch zunächst nur 17,5 % der Maximalkapazität mit Zuschauern belegt und es wird auf die Einhaltung des Abstandes von 1,5 Metern (nach vorne, hinten, links und rechts) geachtet.

### 1. Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte zunächst verzichtet werden.
- Parkplätze sind für die zugelassene Zuschauerkapazität vorhanden. Bereits auf dem Parkplatz sollte auf die Einhaltung des Abstandes von 1,5 m geachtet werden.
- Die Wegführung zu den Halleneingängen ist ausgeschildert; Markierung von Warteflächen für Abstandswahrung werden vorgenommen.

### 2. Einlass- und Auslassmanagement

- Die Einlasskontrolle (einschließlich Aufnahme der Kontaktdaten) erfolgt kontaktlos.
- Ein- und Ausgänge: Als Eingänge werden die jeweiligen Haupteingänge genutzt, als Ausgänge die Notausgänge - **siehe Anlage**
- Eine regelmäßige Lüftung der Räumlichkeiten wird gewährleistet.
- Sonderbereiche für bspw. Rollstuhlfahrer oder Raucher werden unter besonderer Beachtung der Laufwege gekennzeichnet und ausgeschildert.

### 3. Maßnahmen zum Hygieneschutz ab/ bei Hallenzutritt

- Desinfektion (Handreinigung): An den Ein- und Ausgängen und im Teilnehmerbereich (1 Spender pro 50 Teilnehmer) werden Desinfektionsspender bereitgestellt.
- Auf die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch- Instituts wird hingewiesen.
- Die Kontaktdaten der Zuschauer werden zur Nachverfolgung von Infektionsketten unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfasst. Jeder Zuschauer muss einen Zettel ausfüllen und in eine Box werfen.
- Die Reinigungsintervalle von Kontaktflächen im Zuschauerbereich werden erhöht. Reinigung von wesentlichen Flächen nach jedem Spiel.
- Hinweise und Informationen werden über den Hallensprecher / Hygienebeauftragten kommuniziert.

### 4. Zuschauer in der Halle

- Sämtliche Zuschauer werden im Vorfeld eines Spiels zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten im Falle einer Infektion mit SARS-CoV-2 erfasst.
- Es wird nach Möglichkeit Einbahnverkehr ohne Kreuzen und Begegnen eingerichtet. **In der Talsporthalle kann die Breite des Gangs genutzt werden (Markierungen zur Trennung des Weges möglich).**
- Alle Türen in beide Hallen werden offengehalten.

### 5. Sitzordnung

- Es werden zunächst **maximal 90 Zuschauer** zugelassen und es wird auf die Einhaltung des Abstandes von 1,5 Metern (nach vorne, hinten, links und rechts) geachtet.
- Es werden Markierungen im Sitzplatzbereich zur Einhaltung der Mindestabstände vorgenommen.
- Es werden keine Stehplätze zugelassen, da dort das Abstandsgebot schwer einzuhalten ist.

- Auch Personen aus einem Haushalt müssen die Abstandsregel die gesamte Zeit wahren, um die Arbeit der Kontrolle zu erleichtern.

## 6. Gastronomie

- Generelle Regelungen: Schutzvorkehrungen aus behördlichen Anordnungen werden umgesetzt; dabei wurden die Regelungen an den aktuellen Stand zum Betrieb der städtischen Gastronomie und im Einzelhandel angeglichen; es gibt konkrete Regelungen zu Warteschlangen, Abstandsmaße sind gekennzeichnet. Tragen von Mund-Nase-Schutz und / oder Visiere sowie Einweghandschuhen für die Verkaufenden sind Pflicht
- Der Verkauf findet je nach Witterung auch im Freien statt.
- Es wird auf Stehtische, sonstiges Equipment und im Allgemeinen auf „unnötige Platzfresser“ verzichtet.
- Tische werden im Abstand von mind. 1,5 Metern angeordnet. Ausreichende Abstände bei der Nutzung von Verkehrswegen, insbesondere Treppen, Türen, Aufzüge und Sanitärräume werden sichergestellt.
- Die Arbeitsfläche, wie auch Sitz- und Tischmöglichkeiten für Zuschauer werden regelmäßig desinfiziert.
- Das genutzte Geschirr und Besteck wird mit einem geeigneten Reinigungsmittel und einer Mindesttemperatur von 60 Grad Celsius gespült.
- Für das Anrichten, Verkaufen und Kassieren werden separate Helfer eingesetzt.

## 7. Toilettennutzung

- Zugangsregelungen: **Die Toiletten in der Talsporthalle dürfen maximal zu zweit betreten werden (die anderen Urinals werden gesperrt).**
- Vor den Toiletteneingängen werden Desinfektionsständer bereitgestellt, die entsprechend zu nutzen sind.
- Die Reinigungszyklen werden über erhöhte Reinigungsintervalle pro WC-Anlage angepasst; Desinfektionsmaßnahmen, z. B. aller Türklinken vor, während und nach der Veranstaltung sind eingeplant.

## 8. Optimierung der Hallenbelüftung, Umgang mit Verdachtsfall

- Eine regelmäßige und intensive Hallenlüftung zum kontinuierlichen Luftaustausch wird gewährleistet (mindestens vor dem Spiel, während der Pause und nach dem Spiel). Unter Umständen können zur Belüftung der Räumlichkeiten zusätzliche Pausen eingeführt werden. Bei den Klimaanlage ist eine mögliche Verbreitung der Viren durch die Anlage ausgeschlossen.
- Maßnahmen im Umgang mit einem Verdachtsfall für eine CoVID19-Infektion bei Teilnehmern / Mitarbeitern: Sollte während der Veranstaltung ein CoVID19 Fall auftreten (z. B. Zuschauer erhält während der Veranstaltung einen positiven Befund) wird die Veranstaltung umgehend abgebrochen und das Gesundheitsamt beim Landratsamt Ostalbkreis wird umgehend informiert.

## 9. Schutz der Spieler gegenüber Dritten

- Die Spieler müssen dauerhaft (ausgenommen während dem Warmlaufen und während des Spiels) zum Schutz der Zuschauer und zum Eigenschutz einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen weiteren Personen einhalten.

## 10. Erarbeitung von Konzepten und Checklisten

- Aufstellung eines lokalen Konzepts basierend auf diesem Dokument sowie ggfs. auch auf Unterlagen der jeweiligen Kommune
- Festlegung der Verantwortlichkeiten. Verbindliche Benennung eines Hygieneverantwortlichen pro Verein, der als Ansprechpartner zum Verband und zu den Gesundheitsämtern bzw. zur Kommune agiert. Dieser wird über den Vereinsaccount verpflichtend in Phönix hinterlegt und dessen Daten für Fragen der Gegner bzw. des Verbandes veröffentlicht.

- Regelungen zur Einhaltung der Mindestabstände und Hygienevorschriften; Prüfung von erhöhten Hygienemaßnahmen.
- Stufenpläne max. zulässiger Personenzahlen (zeitlich u/o regional). **Empfehlung erst mit weniger Personen zu starten, um die eingeleiteten Maßnahmen zu testen und dann ggfs. die Zuschauerzahl hochfahren.** Ebenso wird empfohlen zunächst auf Gästefans zu verzichten. Die Verbände arbeiten an einer technischen Lösung, dass im Vorfeld abgerufen werden kann, ob Zuschauer erlaubt sind, so dass sich jede Mannschaft darauf einstellen kann. Bei Jugendspielen wird empfohlen, dass die Eltern/Fahrer der Kinder als Zuschauer zugelassen werden.
- Festlegung von Maßnahmen bei kritischem Infektionsaufkommen (Zuschauer und/oder regionalen Lockdowns):
  - **Kommunikationsweg 1:** Meldung beim lokalen Gesundheitsamt und Übermittlung der dokumentierten Daten, so dass alle Beteiligten informiert werden können.
  - **Kommunikationsweg 2 (zusätzlich):** Information des Staffelleiters. Dieser kann nicht nur die beteiligten SR und Mannschaften (durch den gemeldeten Hygienebeauftragten) an diesem Tag informieren, sondern auch die Beteiligten der letzten 14 Tage (Gegner, Schiedsrichter, ggfs. neutrale Zeitnehmer und Sekretäre, Beobachter etc.). Dies muss für alle Mannschaften geschehen, die an diesem Tag in der Halle gespielt haben (während die infizierte Person vor Ort war).

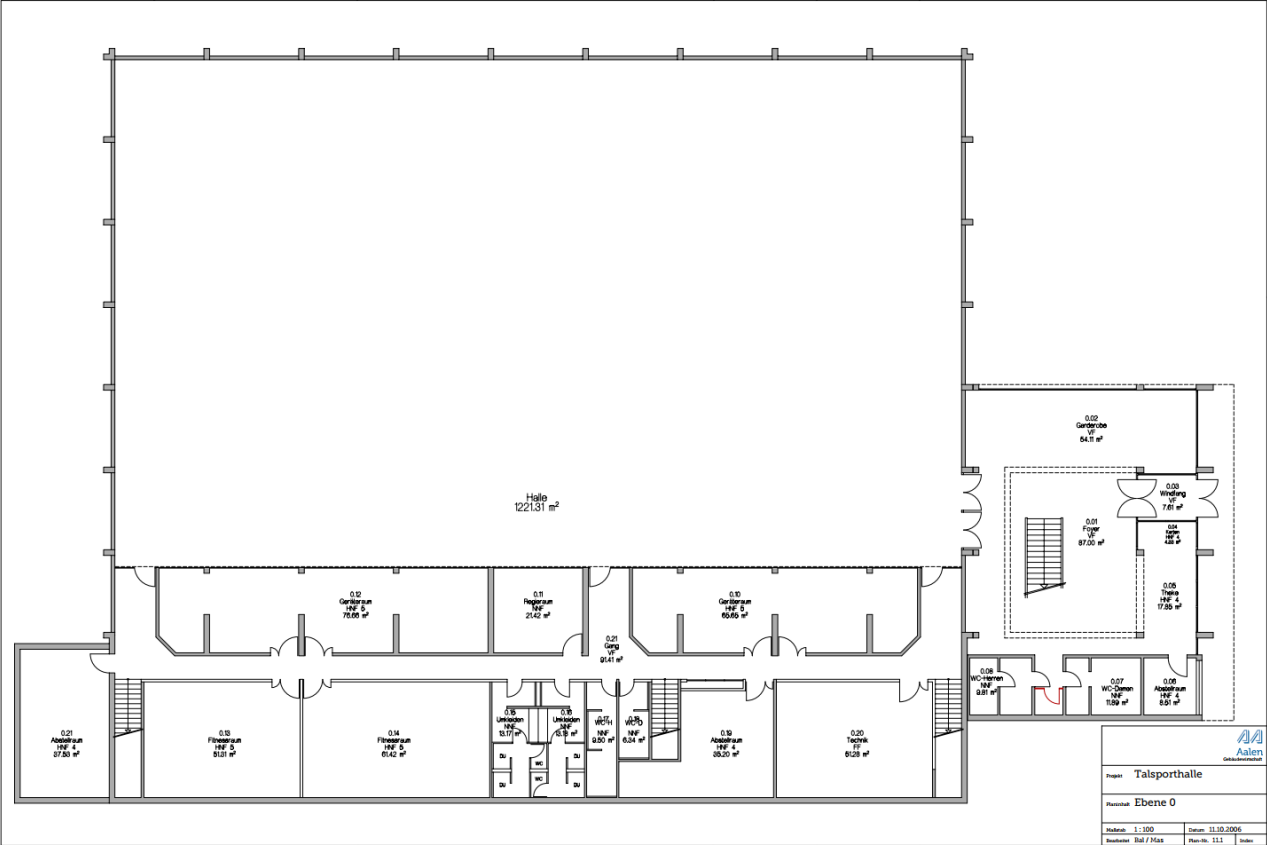
#### Verwendete externe Quellen:


- TASK FORCE RETURN-TO-COMPETITION: ZWISCHEN-STAND DER ÜBERLEGUNGEN ZUR HYGIENE BEI WIEDERAUFNAHME DES SPIEL- UND WETTKAMPF-BETRIEBS (Stand: 17.06.2020)
- EVVC-Positionspapier (Stand 22.04.2020)
- Konzept RIFEL-Veranstaltungssicherheit (Stand 28.04.2020)
- Betriebskonzept zur Nutzung der Spielstätten von D.LIVE mit Besucherverkehr im Kontext von CoVid19 (Düsseldorf) (Stand 02.06.2020)
- Hygienekonzept der Handballverbände in Baden-Württemberg (Stand 30.07.2020)



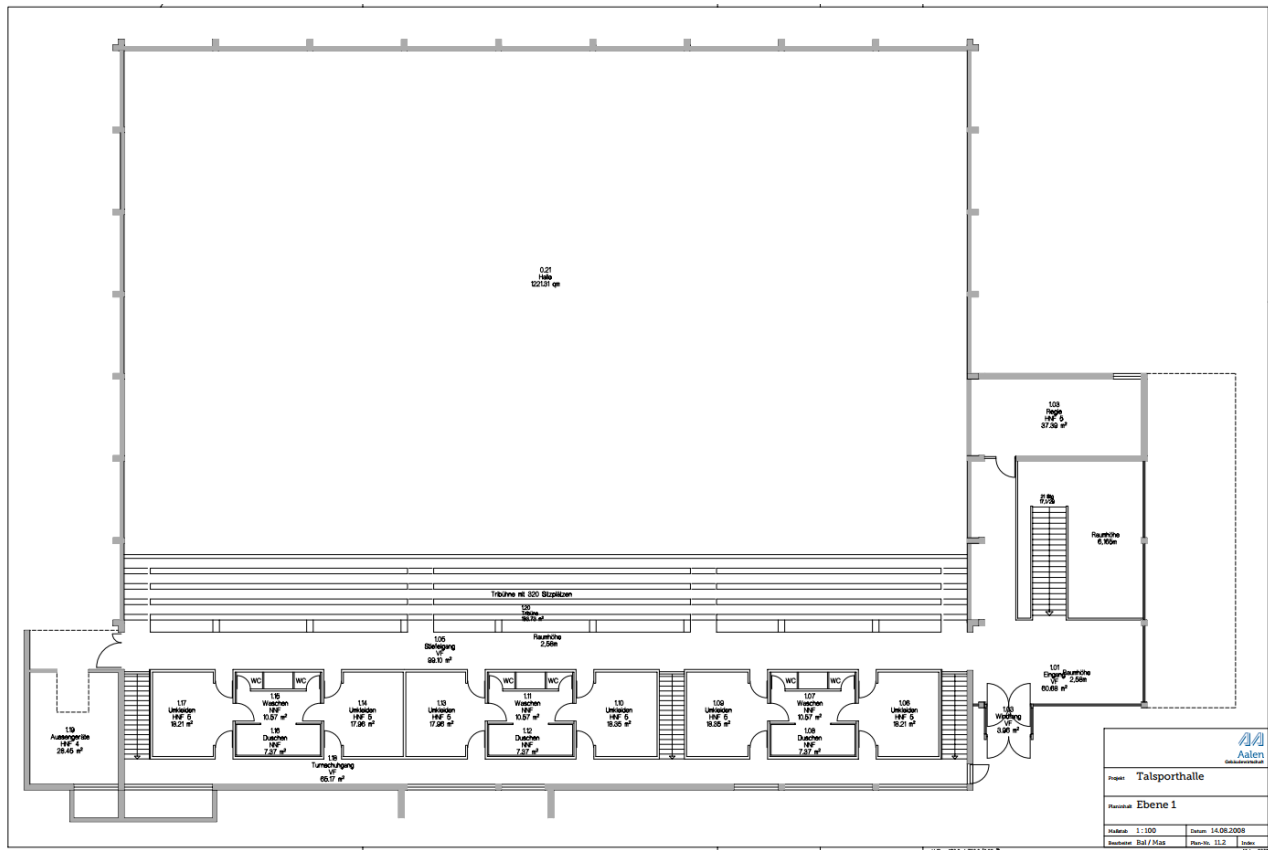
Anlage:

Ebene 0



	
Projekt: Talsporthalle	
Flurraum: Ebene 0	
Maßstab: 1:100	Datum: 11.10.2006
Verfasser: Bül / P. K.	Plan-Nr.: 111

# Ebene 1



d

Eingang interne Helfer der SG2H,  
und Schiedsrichter



**Verhalten bei Unfällen**  
Ruhe bewahren

1. Unfall melden  
  - Alarmieren (112)
  - Notrufzentrale (112)
  - Notarzt (112)
  - Feuerwehr (112)
2. Erste Hilfe  
  - Hilfenleistung leisten
  - Verletzte versorgen
  - Warten auf Hilfe
3. Weitere Maßnahmen  
  - Unfallort sichern
  - Brand löschen
  - Evakuieren

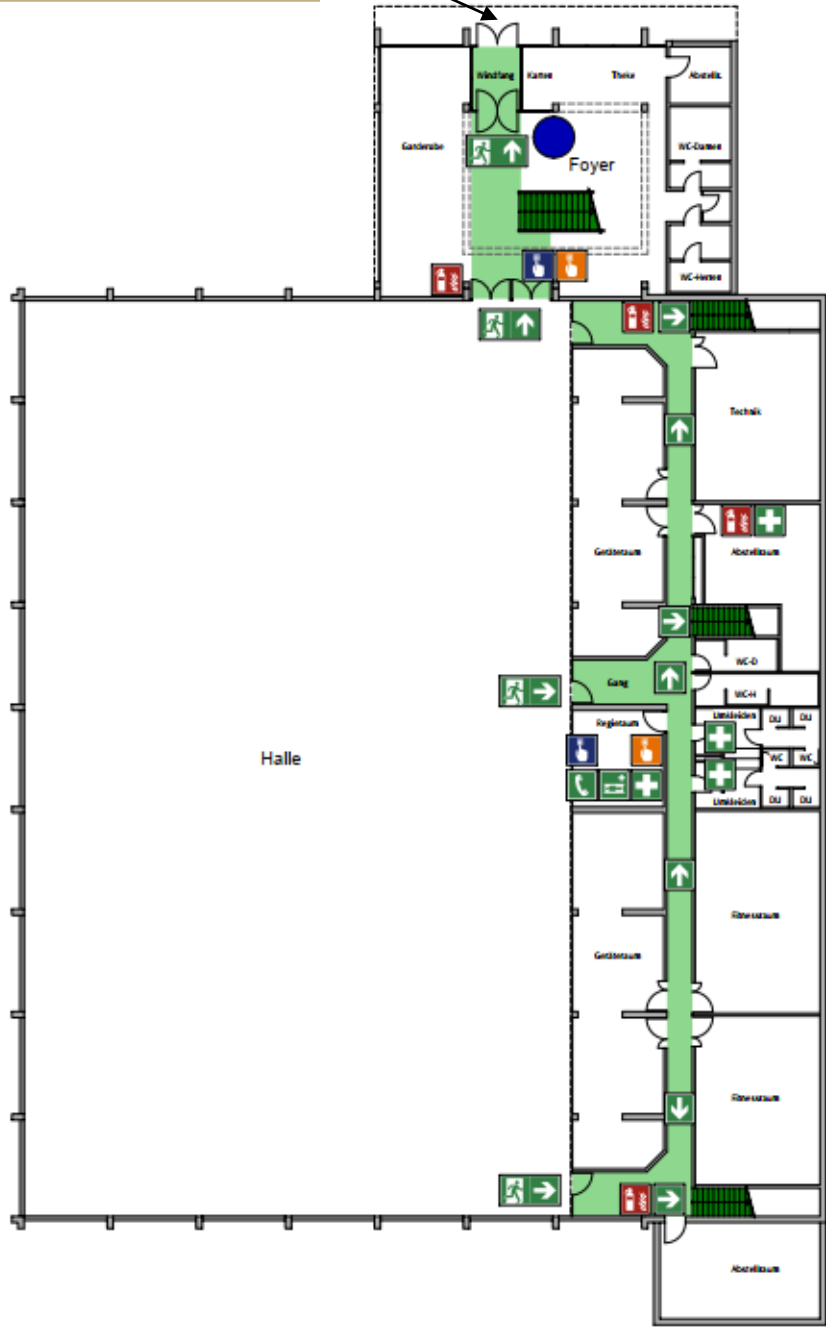
**Verhalten im Brandfall**  
Ruhe bewahren

1. Brand melden  
  - Alarmieren (112)
  - Notrufzentrale (112)
  - Notarzt (112)
  - Feuerwehr (112)
2. Im Abbruchfall  
  - Sich in Ruhe evakuieren
  - Hilfenleistung leisten
  - Verletzte versorgen
  - Warten auf Hilfe
3. Löschversuch  
  - Feuerlöscher verwenden
  - Feuer löschen
  - Evakuieren

**Legende:**

Fluchtang	Feuerlöscher	Ständer
Erste Hilfe + Erster Hilfe	Feuerlöscher	Fluchtang
Telefon	Feuerlöscher	Treppe
Telefonanlage	Hausdarm	Telefon Hausnummern

0162 / 200 70 74

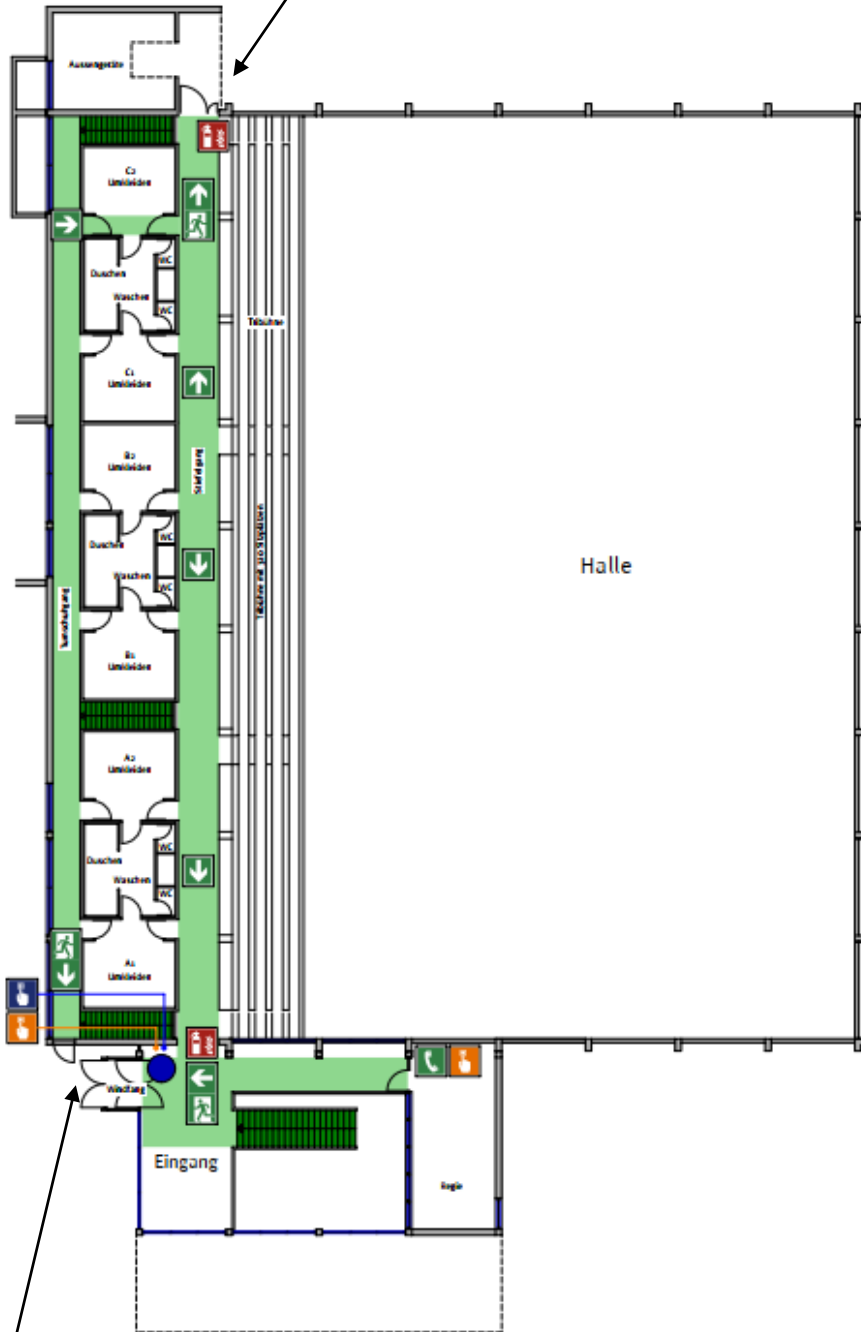


**Ebene 0**

Sie befinden sich in der  
**Sporthalle im Tal**  
 Hofackerstraße 11, 73033 Adenau/Ennsbrunn

Rev. 20.0 Seite 1/8 2010

Eingang Mannschaften



**Verhalten bei Unfällen**  
Ruhe bewahren

- Unfall melden: Anrufzentrale (0912) / 112
- Erste Hilfe leisten: Erste-Hilfe-Kasten (rot) / Erste-Hilfe-Karte (grün)
- Erstere unterstützen: Hilfestellung leisten / Anweisungen befolgen

**Verhalten im Brandfall**  
Ruhe bewahren

- Brand melden: Alarmzentrale (0912) / 112
- Evakuierung befolgen: Ruhe bewahren / Keine Gegenstände mitnehmen
- Evakuierungsort annehmen: Anweisungen befolgen / Ruhe bewahren

**Legende:**

	Fluchtweg / Notausgang		Erste Hilfe
	Telefon		Personen mit besonderen Bedürfnissen
	Personen mit besonderen Bedürfnissen		Feuerlöscher
	Treppe		Brandmeldeanlage
	Aufzug		Telefon
	Tafelbau		Telefon

Eingang Zuschauer

**Ebene 1**

AA  
Aster  
Architekten

Sie befinden sich in der  
**Sporthalle im Tal**  
Hofackerstraße 61, 73033 Aalen/Östwürttemberg

Stand: 20.1  
Juli 2020